



Erfolgreicher dreitägiger Streik

Zum ersten Mal in der Geschichte der Stadtmission fand – Mitte Mai – ein dreitägiger Streik statt. Wir übten damit Druck auf unseren Arbeitgeber aus, damit dieser unseren Forderungen nachkommt. Nach wie vor fordern wir einen Tarifvertrag und somit Sicherheit für unsere Gehälter und Arbeitsbedingungen. Wie schon beim Warnstreik im März verweigerte die Geschäftsführung des Krankenhaus Salem die Verhandlung über eine Notdienstvereinbarung. Die Geschäftsführung argumentierte,

es seien doch genug zum Arbeiten da. Aber dies stellte sich mehr und mehr als Fehleinschätzung heraus, denn die Zahl der Streikenden wuchs so stark an, dass über Teile des Krankenhauses ein Aufnahme-stopp verhängt werden musste. Viele pflegerische Tätigkeiten mussten von den Ärzten übernommen werden. Wie die Bilder zeigen, war die Stimmung bei den Streikenden gut. Nicht nur deshalb bezeichnen wir den Streik als erfolgreich, sondern

vor allem deshalb, weil erste positive Auswirkungen sich zeigen: Der Druck auf den Arbeitgeber ist inzwischen so groß, dass Herr Unrath zum ver.di – Verhandlungsführer Günter Busch nach Stuttgart fuhr. Wir werden bald ausführlich über dieses Gespräch informieren, soviel an dieser Stelle:

Die Geschäftsführung wird als Folge dieses Gesprächs sich mit dem Diakonischen Werk Baden noch einmal über die Frage von Tarifverhandlungen besprechen.

Wir sind unserem Ziel nach einem Tarifvertrag ein Schritt näher gekommen, aber möglicherweise

müssen wir noch weiter Druck ausüben. Wir bohren ein dickes Brett!

Apropos: Die „Schwarzen Bretter“ sind zum Teil schon aufgehängt, weitere werden folgen! Endlich haben wir die Informationsfreiheit auch in der Altenhilfe durchgesetzt!

Wenn Du eine Geschichte oder ein Erlebnis aus den Streiktagen erzählen willst, schick sie an streik@betriebsgruppe-stadtmission.de. Wir veröffentlichen sie dann anonym auf der Betriebsgruppen-homepage. Dort findet Ihr auch weitere Bilder vom Streik.

- **Unsere Forderung:** Regelung der Arbeitsbedingungen und Einkommen der Beschäftigten durch einen Tarifvertrag.
Dieser soll sich in Bezug auf das Niveau an den Tarifvertrag für die Universitätskliniken in Baden-Württemberg anlehnen
- Erhalt der bestehenden Kinderzuschläge

Wir sind bereit, Anpassungen des Tarifvertrages für die Universitätskliniken an die Spezifika der Altenhilfe, der Suchtkrankenhilfe und Wiedereingliederungshilfe zu verhandeln.

viSdP: Silke Hansen, ver.di Rhein-Neckar, Czernyring 20, Heidelberg, Tel.: 06221/53600 – Michel Zimmer, ver.di Rhein-Neckar, Hans-Böcklerstr.1, 68161 Mannheim, Tel.: 0621/150315415

Die Einrichtungen der Stadtmission: Krankenhaus Salem, St. Vincentius, Altenpflegeheime St. Anna und W. Frommel, Altes Reformiertes Spital, Haus Philippus, Haus Stephanus, Haus Stammberg, Erlbrunner Höhe – Kindergarten und Kindertagesstätte der Kapellengemeinde, Suchtberatung (HD und Bretten) und Suchtkliniken: Plöck HD, Kraichtal-Oberacker und –Münzesheim, Wiedereingliederung: Talhof, Wichernheim, Mühlenhof, Plattform, Bahnhofsmision, Akademie für Gesundheitsberufe

